



Großes Interesse fand die Fotoausstellung des Heimatvereins Wyhl.

FOTO: JÜRGEN SCHWEIZER

Ein Wiedersehen auf alten Bildern

Der Heimatverein Wyhl feiert 40-jähriges Bestehen. Die Fotoausstellung „Menschen – Orte – Erinnerungen“ lockt zahlreiche Besucher ins Heimatmuseum – und weckt viele Erinnerungen.

■ Von Jürgen Schweizer

WYHL Mit einem solchen Ansturm hatte das Vorstandsteam des Heimatvereins Wyhl nicht gerechnet: Bei schönstem Frühlingswetter nutzten zahlreiche Besucher die Gelegenheit, die Fotoausstellung „Menschen – Orte – Erinnerungen“ im Heimatmuseum zu besuchen. Schon kurz nach der Eröffnung wurde deutlich, wie sehr die Ausstellung die Wyhlerinnen und Wyhler bewegt und wie groß das Interesse an den historischen Bildern ist.

Viele Gäste nahmen sich Zeit, betrachteten die Aufnahmen aufmerksam und kamen dabei miteinander ins Gespräch. Immer wieder wurden vertraute Gesichter wiedererkannt, frühere Ortsansichten verglichen und Erinnerungen an vergangene Zeiten wachgerufen. Gerade diese Mischung aus Wiedersehen, Staunen und Erzählen machte den besonderen Reiz der Ausstellung aus. Das Vorstandsteam stand während der gesamten Ausstellung für Fragen bereit, gab Auskunft zu den Bildern und half so manchem Besucher dabei, Per-

sonen, Orte und Zusammenhänge neu einzuordnen. So wurde der Rundgang für viele nicht nur zu einem Blick in die Vergangenheit, sondern auch zu einem lebendigen Austausch über die Geschichte Wyhls.

Zuvor hatte der Heimatverein, der sein 40-jähriges Bestehen feiert, in einer Feierstunde in der Alten Schule an seine Gründungsmitglieder erinnert. Christine Hanselmann hieß Mitglieder der ersten Stunde willkommen, bevor Natascha Hildenbrand nach einem gemeinsamen traditionellen Wyhler Mittagessen mit Nudelsuppe, Rindfleisch und Meerrettich auf die Entstehungsgeschichte des Vereins zurückblickte.

Das Vereinsjubiläum fügt sich ins Jubiläumsjahr „1100 Jahre Wyhl“ ein. Seit seiner Gründung im Jahr 1986 steht der Heimatverein dafür, die Geschichte des Dorfes zu bewahren, Gegenstände und Bilder zu sammeln, Geschichten festzuhalten und das Heimatmuseum weiterzuentwickeln. Dort bleibt die Vergangenheit von Wyhl lebendig und wird für kommende Generationen erfahrbar.

In der Feierstunde wurden auch Mitglieder geehrt, die im Vorstand tätig waren. Ein besonderer Dank galt dem Ehrenvorsitzenden Manfred Weis, der nach Hermann Burkart die Leitung des Heimatvereins übernommen hatte. Natascha Hildenbrand würdigte insbesondere Weis' handwerkliches Geschick und seinen großen Einsatz beim Sammeln zahlreicher Exponate. Würdige Worte fand sie auch für den langjährigen Vorsitzenden Joachim Knie-

bühler, der seit 2018 die Arbeit des Heimatvereins mit großem Engagement, Umsicht und Weitblick geprägt habe. Sein fundiertes Wissen über die Geschichte Wyhls sei beeindruckend. Sowohl Weis als auch Kniebühler bringen weiterhin ihre Erfahrungen im Verein ein. Die Gründungsmitglieder erhielten als Zeichen des Dankes eine Flasche Jubiläumssekt sowie eine Tasche mit dem neuen Vereinslogo.

Bürgermeister Ferdinand Burger dankte dem Heimatverein für vier Jahrzehnte Engagement für Geschichte, Traditionen und Gemeinschaft. Verein und Heimatmuseum seien lebendige Treffpunkte und wichtige Pfeiler des Dorflebens. Er werde sich dafür einsetzen, dass der Heimatverein auch künftig die Unterstützung erhalte, die er brauche und verdiene. Gerade in immer schnelllebigere Zeiten brauche es Menschen, die sich um das kümmern, was Identität stiftet und Heimat lebendig hält. Zugleich wünschte er der aktuellen Vereinsführung und dem Verein auch für die Zukunft viel Freude und Erfolg bei der Bewahrung des kulturellen Erbes der Gemeinde. Dabei verwies er auch auf den geplanten Erwerb des denkmalgeschützten Pfarrhauses mit dem Prälatensaal, um es der Öffentlichkeit weiterhin zugänglich zu machen.

▶▶ **Die Ausstellung** „Menschen – Orte – Erinnerungen“ ist das ganze Jahr über im Heimatmuseum zu sehen. Auch am Jubiläumswochenende am 9. und 10. Mai ist sie geöffnet, jeweils von 11 bis 18 Uhr.